

Am Weihnachtsabend freuen sich Kinder und Erwachsene über einen Baum mit Kerzen und farbigen Kugeln.



Am 10. Dezember sagt Lena zu Dafi: „Geh in die Stadt auf den Markt. Jetzt gibt es noch schöne Tannenbäume. Später vielleicht nicht mehr.“

Auf dem Marktplatz stehen viele Bäume. Sie sind teuer. Dafi hat zu wenig Geld.



Am 20. Dezember geht Dafi wieder in die Stadt. Diesmal hat er genug Geld bei sich. Die Bäume sind billiger geworden. Viele Leute kaufen einen Baum. Dafi denkt: Wenn ich wieder ein paar Tage warte, werden die Tannenbäume noch billiger sein. So kann ich Geld sparen.

Am 24. Dezember geht Dafi nochmals in die Stadt. Der Marktplatz ist leer. Der Mann hat alle Bäume verkauft. Er wischt Tannennadeln zusammen. Dafi ist enttäuscht. Was wird Lena sagen?



Dafi kommt ohne Weihnachtsbaum nach Hause. Lena schimpft. Dann hat sie eine Idee: „Dafi, du wirst unser Weihnachtsbaum sein. Wir werden dich schmücken.“

Dafi hat sich das Weihnachtsfest anders vorgestellt.

DAS FUTUR (=Zukunftsform) besteht aus dem Hilfsverb werden und dem Verb im Infinitiv (=Grundform): Dafi wird ohne Weihnachtsbaum nach Hause kommen.

Die folgenden Sätze stehen im Präsens. So können sie als Gegenwart oder als Zukunft verstanden werden. Setze sie ins Futur, damit man sie eindeutig als Zukunft versteht.

Das konjugierte Verb wandert **als Infinitiv an den Satzschluss**.

Das neue konjugierte Verb ist **werden**. (ich werde, du wirst, er/sie/es/man wird; wir werden, ihr werdet, sie werden)

1. Am 25. Dezember feiern wir Weihnachten. – ...Am 25. Dezember werden wir Weihnachten feiern.
2. Morgen kaufe ich einen Tannenbaum. –
3. Der Mann verkauft alle Bäume. –
4. Wer schmückt den Baum? –
5. Dafi und Lena feiern Weihnachten ohne einen Baum. –
6. Dafi, du bist unser Weihnachtsbaum. –
7. Ihr spart viel Geld. –
8. Wann kann Dafi sein Geschenk auspacken? –
9. Bis am 24. Dezember hat der Mann alle Tannenbäume verkauft. –
10. Später hat es keine Tannenbäume mehr. –